

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 27 (1952)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1950 bis 30. September 1951

Oktober 1950

1. In der eidgenössischen Abstimmung wird das Volksbegehren zum Schutze des Bodens und der Arbeit durch Verhinderung der Bodenspekulation, die sogenannte Jungbauern-Initiative, wuchtig verworfen. Im Thurgau stehen den 6480 Ja 21 577 Nein gegenüber.
1. Die Gemeinde Amriswil bewilligt einen Kredit von 1,6 Millionen Franken für die Erstellung einer Seewasserversorgung.
2. Einer Jägergruppe gelingt es, in der Nähe von Istighofen drei Wildschweine zu erlegen. Es wurden in dieser Gegend rund 25 Wildschweine gesichtet.
3. In Erwiderung eines Berner Besuches im Thurgau lud die Berner Regierung den Regierungsrat des Kantons Thurgau zu einer Berner Fahrt ein. In Spiez wurden Kirche und Schloß besichtigt. Regierungsrat Dr. Gafner begrüßte die Gäste, während Regierungsrat Reutlinger den Dank der Thurgauer aussprach.
7. Die Gemeinde Horn veranstaltet zu Ehren des Malers Theo Glinz eine Ausstellung.
7. Die Thurgauische Wanderwegkommission unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Direktor H. Hürliemann, Frauenfeld, tagt auf dem Thurberg bei Weinfelden. Im kommenden Frühjahr soll das ganze thurgauische Wanderwegnetz aufs neue intakt sein.
12. An der diesjährigen Olma in St. Gallen nimmt der Thurgau eine dominierende Stellung ein. Unter dem Motto «Der Thurgau zeigt landwirtschaftliche Produkte» ist eine großangelegte Schau zu sehen.
13. In Steckborn stirbt im Alter von 72 Jahren alt Sekundarlehrer Konrad Hugelshofer (siehe Nachruf).
24. In Weinfelden starb im Alter von 78 Jahren alt Bezirksstatthalter Paul Bornhauser. Ursprünglich Hotelier, wurde er im Jahre 1928 zum Bezirksstatthalter gewählt, welches Amt er bis 1947 innehatte.
25. Der thurgauische Staats-Voranschlag für das Jahr 1951 rechnet bei rund 35 Millionen Einnahmen mit einem Einnahmenüberschuß von 28 000 Franken.
26. Der thurgauische Ärzteverein befaßte sich an seiner Tagung in Weinfelden mit der Tuberkulose-Bekämpfung. Es sprachen Dr. med. R. Kipfer, Bern, und Dr. med. H. Stöcklin, Davos.
28. Die Mittel-Thurgau-Bahn weist ein schlechtes Betriebsergebnis auf. Der Fehlbetrag in der Betriebsrechnung für das Jahr 1949 steht auf 124 321 Franken. Die Betriebsaufwendungen stehen heute um 72 Prozent höher als im Jahre 1942.
28. In Tägerwilten wird zum Gedenken an den Obstbauforscher Hermann Müller am Geburtshaus eine Gedenktafel enthüllt.
29. Dem Bericht des Kantonalen Milchproduzentenverbandes ist zu entnehmen, daß das Berichtsjahr ein Rekordjahr an Milcheinlieferungen war, betrug sie doch 138 Millionen Kilogramm gegenüber 136,8 Kilogramm im Vorjahr.

31. Der Große Rat genehmigt die Staatsrechnung und den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates. Das Gesuch, eine neue Sekundarschule in Gündelhart-Hörhausen zu gründen, wird abgelehnt. Ein Interpellant befaßt sich mit dem Inspektionswesen der Volksschule.

November 1950

1. Bundesrat Nobs besucht den Thurgau. Er be-sichtigt verschiedene Obstverwertungsbetriebe.
5. Das neue Steuergesetz ist in der kantonalen Volksabstimmung mit 16 544 Ja gegen 13 897 Nein knapp angenommen worden. 38 Gemeinden waren dafür, 35 dagegen. Die Stimmbeteiligung betrug 73,4 Prozent.
5. Die Stimmbürger der Stadt Frauenfeld haben mit 2140 Ja und 145 Nein der Abtretung des Krankenhauses Frauenfeld an den Kanton zugestimmt. Der Übergang erfolgt am 1. Januar 1951.
6. Zur Verbesserung der Verkehrskontrolle und der Verbrechensbekämpfung ist im Thurgau eine Polizeifunkanlage errichtet worden.
11. Die Volkshochschule Weinfelden eröffnet eine Ausstellung «Religiöse Kunst der Gegenwart».
17. Die Thurgauische Gemeinnützige Gesellschaft hat eine Kommission eingesetzt, die die Gründung eines Heims für bildungsunfähige Kinder studieren soll. Die Gesellschaft erhielt im vergangenen Jahr 8700 Franken an Vergabungen, das Vermögen des Gesellschaftsfonds hat sich auf rund 120 000 Franken erhöht. Das gesamte Reinvermögen, alle Anstalten inbegriffen, beträgt 1,5 Millionen.
17. Zufolge starken Andranges an der landwirtschaftlichen Schule in Arenenberg, mußte, da in Arenenberg der notwendige Raum fehlt, in der Kantonschule in Frauenfeld eine Fialialklasse eingerichtet werden.
21. Der Große Rat fährt in der Behandlung des regierungsrätlichen Rechenschaftsberichtes weiter, der hierauf genehmigt wird. Der Staatsvoranschlag wird behandelt. 35 Bürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Eine Motion befaßt sich mit der Schulung gebrechlicher Kinder.
24. In Frauenfeld stirbt alt Regierungsrat und Ständerat Dr. h.c. Anton Schmid (siehe Nachruf!).
27. Die thurgauische evangelische Synode tagt unter dem Vorsitz von Vizepräsident Pfarrer Lutz, Ermatingen in Frauenfeld. Zum neuen Präsidenten wurde Pfarrer W. Lutz aus Ermatingen, zum neuen Vizepräsidenten Gemeindeammann Müller, Oberhofen, gewählt. Pfarrer Eggenberger, Roggwil, referierte über den Rechenschaftsbericht. Die Beiträge für das Kirchengesangbuch wurden von 4000 auf 6000 Franken, für das Heilstättenpfarramt in Davos von 3500 auf 5500 Franken und für den Fonds zur Erhaltung kirchlicher Baudenkmäler von 1000 auf 5000 Franken erhöht. Eine Motion, die die Ausarbeitung eines neuen Kirchengesetzes wünscht, wurde erheblich erklärt.

29. In St. Gallen starb der frühere Pfarrer von Neukirch-Egnach, C.H. Wipf (siehe Nachruf!).
30. Der Verwaltungsrat der Mittel-Thurgau-Bahn stellt an die drei Gemeinden Wil, Weinfelden und Kreuzlingen das Gesuch um ein Darlehen von 150 000 Franken.

Dezember 1950

2. Schulinspektor August Bach in Kefikon stirbt in seinem 82. Lebensjahr (siehe Nachruf!).
3. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Finanzordnung 1951/54 mit 516 757 Ja gegen 227 329 Nein angenommen. Im Thurgau stehen den 23 105 Ja 6850 Nein gegenüber. Der Abänderung von Art. 72 der Bundesverfassung über die Wahl des Nationalrates wird mit 450 375 Ja gegen 218 604 Nein zugestimmt. Der Thurgau stimmt mit 20 245 Ja und 7873 Nein.
11. Der Große Rat stimmt dem Voranschlag zu. Der Steuerfuß wird wie bisher auf 110 Prozent festgesetzt.
12. Der Regierungsrat hat beschlossen, das berufliche Bildungswesen ab 1. Januar 1951 dem Volkswirtschaftsdepartement zu unterstellen.
20. Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember liegen nun vor. Der Kanton Thurgau zählte im Jahre 1850 88 908 Einwohner, im Jahre 1910 134 917, im Jahre 1941 138 122, und im Jahre 1950 149 360 Einwohner. Im Kanton befinden sich 9559 Ausländer.
31. An der traditionellen Versammlung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon in Arbon spricht Oberstdivisionär E. Schumacher über «Landesverteidigung in unsern Tagen».
31. Der Regierungsrat hat zum Direktor des Kantonsospitals Frauenfeld den Chefarzt der chirurgisch-medizinischen Abteilung des Spitals, Dr. med. Walter Isler, gewählt.

Januar 1951

7. Der thurgauische Regierungsrat hat am Kantonshospital Münsterlingen den Posten einer Spitalapothekerin geschaffen. Als Spitalapothekerin wurde Dr. Lucie Kaufmann in Biel gewählt.
7. Für den aus der Aufsichtskommission des Thurgauischen Lehrerseminars ausgetretenen alt Schulinspektor H. Knap in Romanshorn wurde neu Lehrer W. Stahl in Schmidshof gewählt.
14. In der Urnenabstimmung der Munizipalgemeinde Kreuzlingen wird das Kreditbegehren im Betrag von 50 000 Franken für die Hilfe an die Mittel-Thurgau-Bahn mit 703 Ja gegen 993 Nein verworfen.
21. In Sulgen spricht an einer Volkstagung General Henri Guisan über Probleme der Landesverteidigung.
21. Zum neuen kantonalen Lehrmittelverwalter wurde Max Frei von Brunnadern gewählt.
21. In Bischofszell starb im Alter von 79 Jahren Dr. iur. Ernst Nagel. Er präsierte während vieler Jahre das Bezirksgericht Bischofszell und gehörte auch seinerzeit dem Großen Rate als Mitglied an.
23. Die Thurgauische Kantonalbank weist für das letzte Jahr einen Reingewinn von 2,492 Millionen Franken aus. Das sind rund 134 000 Franken mehr als im Jahr vorher.

24. In Frauenfeld stirbt im Alter von 68 Jahren Ingenieur Julius Baumgartner, kantonaler Bauinspektor (siehe Nachruf!).

29. Auch im Thurgau werden zugunsten der Lawinengeschädigten Sammlungen durchgeführt. Der thurgauische Milchproduzentenverband hat einen Beitrag von 5000 Franken gestiftet. Der thurgauische Regierungsrat beschließt ebenfalls einen Beitrag von 5000 Franken.

Februar 1951

1. Die thurgauische Handelskammer hat sich in einer Resolution zugunsten der Rheinschiffahrt bis zum Bodensee ausgesprochen.
3. Die Maul- und Klauenseuche dehnt sich im Thurgau aus. In den Bezirken Bischofszell und Frauenfeld ist jeglicher Viehverkehr verboten. Auch der Hausierhandel ist untersagt.
10. Im Alter von 55 Jahren stirbt in Frauenfeld Direktor Walter Morgenthaler (siehe Nachruf!).
20. In Schocherswil bei Amriswil stirbt im Alter von 81 Jahren alt Notar und Oberrichter Jean Brüscheweiler (siehe Nachruf!).
25. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird die Autotransportordnung mit 318 000 Ja gegen 399 000 Nein verworfen. Im Thurgau stehen den 14 818 Ja 15 577 Nein gegenüber. Die Stimmbeteiligung betrug in der Schweiz 51 Prozent, im Thurgau 74,8 Prozent.
25. Bis zum 18. Februar waren im Thurgau 66 Ställe mit 798 Stück Rindvieh, 548 Schweinen und 4 Schafen von der Maul- und Klauenseuche ergriffen worden.
25. In Arbon haben die Schulbürger mit 1060 Ja gegen 893 Nein die Wiedereinführung der Zeugnisse beschlossen.

März 1951

1. Der Große Rat stimmt der neuen Verteilung der Armenlasten zu. Die Vorlage über die allgemeinen Ruhetage wird abgelehnt. Eine Motion befaßt sich mit der Revision des Hausiergesetzes. Die Motion «Fürsorge für gebrechliche Schulkinder» wird nach den regierungsrätlichen Ausführungen zurückgezogen. An die Lawinengeschädigten bewilligt der Rat einen Beitrag von 10 000 Franken.
3. Um jeder Verschleppungsmöglichkeit der Maul- und Klauenseuche zu begegnen, führt Amriswil das traditionelle Osterspringen in diesem Jahre nicht durch.
11. Die Thurgauer Freisinnigen führen in Ermatingen eine Tagung durch, an der Oberst i.Gst. Ernst Uhlmann aus Schaffhausen über die militärpolitische Lage, Regierungsrat Walter Clavadetscher, Rheineck, über das Thema «Landwirtschaft im Industriestaat» und Nationalrat Dr. A. Müller, Amriswil, über die Freigeldinitiative sprach. Über «Gewerbe und Partei» äußerte sich Kantonsrat Albrecht aus St. Gallen, und Dr. Fritz Hummler, Zürich, sprach in einem Vortrag über «Industrie und Landesverteidigung».
11. Zum neuen Kantonalpräsidenten des thurgauischen Schützenvereins wurde Max Lang in Frauenfeld gewählt.

12. In Arenenberg werden wegen der Maul- und Klauen-seuche keine öffentlichen Examen durchgeführt.
14. In Oberaach findet eine Untersuchung durch die eidgenössische Steuerverwaltung statt. Das überfallartige Vorgehen erregt in der ganzen Schweiz Aufsehen.
14. In Ermatingen findet eine Gemäldeausstellung statt. Sie zeigt Werke namhafter Ostschweizer Maler. Aus dem Thurgau sind Adolf Dietrich, Max Boller, August Herzog, Paul Meyer, Carl Rösch, Paul Büchi vertreten. Die thurgauische Künstlergruppe stellt ihre Werke in Sirmach aus.
31. In Weinfelden wird der thurgauische Luftschutzverband neu gegründet. Dr. Egon Isler in Frauenfeld wurde zum Präsidenten gewählt.

April 1951

4. Die Schulgemeinde Wängi hat beschlossen, ein Schulhaus im Betrage von 990 000 Franken zu errichten.
12. Die Affäre von Oberaach wird vor dem Nationalrat behandelt. Bundesrat Nobs gibt auf die verschiedenen Interpellationen Auskunft.
15. Die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte besucht den Thurgau. Albert Knöpfli führt die Gäste zu den Kunstdenkmälern des Bezirks Frauenfeld. In Ittingen überbringt Regierungsrat Dr. E. Reiber die Grüße der thurgauischen Regierung.
15. Die «Freigeld-Initiative» wird in der eidgenössischen Volksabstimmung mit 88 809 Ja gegen 620 558 Nein wuchtig verworfen. Im Thurgau stehen den 3754 Ja 25 954 Nein gegenüber. Der Gegenvorschlag der Bundesversammlung wird mit 489 723 Ja gegen 209 439 angenommen. Im Thurgau stimmen 19 836 dafür und 9239 dagegen.
17. Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1950 schließt bei 37,5 Millionen Einnahmen mit einem Einnahmenüberschuß von 525 000 Franken ab. Eine weitere im Budget nicht vorgesehene halbe Million konnte dem Fonds für Arbeitsbeschaffung und Bauten zugewiesen werden.
18. Die Seuche ist im Thurgau erloschen. Die Abhaltung von Viehmärkten ist ab 30. April wieder gestattet.
18. In Weinfelden tagt die Lehrerstufenkonferenz I. Sie beschließt die Neuschaffung der Fibel. Dies soll auf dem Wege des Wettbewerbs geschehen.
19. Die thurgauischen Metzgermeister feiern in Weinfelden das fünfzigjährige Bestehen ihres Verbandes. Der Präsident, J. Küng, Arbon, hält die Jubiläumsansprache. Regierungsrat H. Reutlinger überbrachte die Glückwünsche der thurgauischen Regierung.
21. Der Regierungsrat hat beschlossen, der Schweizerischen Pflegerinnenschule in Zürich anlässlich ihres Jubiläums eine Spende von 3000 Franken zukommen zu lassen.
22. Der Oratoriengesangverein Frauenfeld führt mit bekannten Solisten das Werk von Arthur Honegger «König David» auf.
26. Der Bund thurgauischer Frauenvereine feiert in Weinfelden sein 25jähriges Bestehen. Frau Großmontag, Frauenfeld, spricht über «Zusammenarbeit – unsere Aufgabe». Regierungsrat Dr. E. Reiber überreicht eine Jubiläumsspende des Regierungsrates im Betrage von 1000 Franken.

29. Die thurgauische Armenpflegerkonferenz ernannte ihren Gründer und bisherigen Präsidenten, alt Kantonsrat J. Reutimann in Arbon, zum Ehrenmitglied. Neuer Präsident wurde Gemeindeamman Forster in Alterswilen.
29. Die thurgauische Trachtenvereinigung feiert in Kreuzlingen ihr 25jähriges Bestehen. Besondere Ehren werden dem thurgauischen Trachtenvater Hermann Gremminger, Amriswil, zuteil.

Mai 1951

5. In Weinfelden tagt der thurgauische Handels- und Industrieverein. Hans Gyr in Frauenfeld wird zum Ehrenmitglied, Nationalrat Dr. C. Eder zum «Delegierten der Handelskammer» ernannt. Prof. Dr. Paul Keller, Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, sprach über «Notenbank und Wirtschaft».
6. In der Kirche der ehemaligen Propstei Wagenhausen wird eine Feier zum Abschluß der gutgelungenen Innenrenovation durchgeführt.
8. Die Thurgauische Volkshochschule führte im vergangenen Jahr rund 25 Kurse durch, die von über 3000 Personen besucht wurden.
14. Trotz schlechtem Wetter werden die Frauenfelder Pfingsttrennen zu einem vollen Erfolg.
17. Die thurgauischen Gemeindeammänner tagen in Fischingen. Regierungsrat Dr. J. Müller spricht über die Revision des Armengesetzes.
20. Die Schulgemeinde Frauenfeld beschließt den Bau eines Primarschulhauses und den Bau eines Kindergartens.
20. Das kantonale Musikfest in Kreuzlingen verzeichnete einen vollen Erfolg. 33 Vereine wirkten mit. Die neue Fahne wurde eingeweiht. Eine Festrevue «Kreuzlinger Bilderbogen» wurde freudig aufgenommen.
21. Der Große Rat wählt zu seinem neuen Präsidenten Martin Schlatter, Gemeindeammann in Herdern, zum Vizepräsidenten Dr. Max Hafter in Frauenfeld. Als Regierungspräsident wurde Dr. E. Reiber, als Vizepräsident Regierungsrat Dr. J. Müller gewählt. In die Kantonalbank-Vorsteherschaft wurde Walter Tuchschild, Frauenfeld abgeordnet. Ein Motionär befaßte sich mit der Revision des Hausiergesetzes. 25 Bürgerrechtsgesuchen wurde entsprochen, während eines zurückgestellt wurde.
25. Die Heimatvereinigung am Untersee enthüllt in Steckborn eine Gedenktafel zur Erinnerung an den Steckborner Bürger, Bundesrat Adolf Deucher.
26. In Mammern stirbt der frühere Hausvater von Bernrain, Arnold Landolf-Wiesmann in seinem 77. Altersjahr (siehe Nachruf!).
27. Der thurgauische Gewerbeverband tagt in Ermatingen. Nationalrat Karl E. Scherrer, Schaffhausen, sprach über «Gewerbe, Rüstung und Finanzierung». In einer Resolution wurde eine beschleunigte Verwirklichung des Rüstungsprogramms verlangt.

Juni 1951

1. Heute tritt Dr. E. Philippe als Kantonschemiker zurück. Dr. Max Henzi übernimmt seine Nachfolge.
5. Das Napoleonmuseum Arenenberg wurde neu gestaltet und um viele wertvolle Bilder, Plastiken, Dokumente bereichert.

5. Der Nationalrat hat die Aussetzung der Kreditbewilligung für die Erweiterung des Waffenplatzes Frauenfeld beschlossen.
6. Die Gegend von Weinfeldern wird von einem schweren Unwetter heimgesucht. Brand- und Kulturschaden entsteht.
10. Die thurgauische Offiziersgesellschaft wählt anstelle des zurücktretenden Majors Schatz, Romanshorn, Major Engeler, Kreuzlingen, zu ihrem neuen Präsidenten.
15. Eine Schule geht ein. Der Vorstand der thurgauischen gemeinnützigen Gesellschaft hat beschlossen, die Haushaltungsschule im Schloß Hauptwil auf Ende des Sommersemesters eingehen zu lassen.
24. In Arbon tagt die schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte.
26. Die Bankvorsteherschaft der thurgauischen Kantonalbank wählt anstelle des zurücktretenden alt Kantonsrat Heinrich Bachmann in Aadorf, Dr. Max Haffter in Frauenfeld zu ihrem neuen Präsidenten.

Juli 1951

1. In Bischofszell wird das kantonale Sängerfest durchgeführt. Das Tanzspiel «Diktator Alltag und die Musen» des Bischofszeller A. Rieger verzeichnet einen vollen Erfolg.
4. Die Militärkommission des Ständerates, Bundesrat Kobelt, Oberstdivisionär Maurer besichtigen das Artillerie-Schießgelände von Frauenfeld. Im Anschluß daran findet eine Aussprache mit den Vertretern der beteiligten Gemeinden und Korporationen statt.
4. In Weinfeldern tagt die Stufenkonferenz II der Primarlehrer. Sie beschließt die Neuschaffung des Vierteklaß-Lesebuches. Dies soll auf dem Weg des Wettbewerbs geschehen.
8. In der eidgenössischen Volksabstimmung ist das Volksbegehren für die Heranziehung der öffentlichen Unternehmungen zu einem Beitrag an die Kosten der Landesverteidigung mit 341 256 Nein gegen 165 601 Ja verworfen worden. Im Thurgau stehen den 16 008 Nein 8980 Ja gegenüber.
8. In Frauenfeld tagt unter dem Vorsitz von Professor Dr. Ritter aus Münsterlingen die schweizerische Gesellschaft für Chirurgie.
11. Über die Gegend von Egnach geht ein heftiges Hagelwetter nieder, das schwere Schäden verursacht. In Steinebrunn muß die Feuerwehr aufgeboten werden.
10. Auf der Naturbühne in Steckborn kommt in diesem Jahr die Operette «Der Vogelhändler» von Carl Zeller zur Aufführung.
12. Die Jugendparlamente in Amriswil und Romanshorn haben sich aufgelöst.
13. Auf dem Schloßhof in Arenenberg findet die Beförderungsfeier der Unteroffiziersschule St. Gallen statt. Es spricht der Chef des thurgauischen Militärdepartementes, Regierungsrat Stähelin.
16. Am eidgenössischen Turnfest in Lausanne schneiden die thurgauischen Sektionen mit hervorragenden Leistungen glanzvoll ab.
23. Dr. Paul Altwegg in Frauenfeld tritt als Ständerat zurück. Er gehörte dem Ständerat seit dem Jahre 1935 als Mitglied an.
25. In Ermatingen stellt der Maler Ernst Graf seine Werke aus.

August 1951

1. An der Augustfeier in Kreuzlingen spricht alt Bundesrat Stampfli.
4. In der Gegend von Nußbaumen geht ein schweres Hagelwetter nieder, das an den Kulturen und Reben schwere Schäden verursacht.
5. In Fetzisloh stirbt im Alter von 82 Jahren David Schär. Er stellte sich seiner Gemeinde in verschiedenen Ämtern zur Verfügung. Er gehörte zu den Gründern der Mosterei Egnach.
5. Gottlieben feiert das siebenhundertjährige Bestehen der Gemeinde. Aus diesem Anlaß wird das Freilicht-Spiel «Gottlieber Idyll» von Dr. Hans Kriesi, Frauenfeld, aufgeführt.
8. In Frauenfeld starb im Alter von 75 Jahren Architekt Hermann Scheibling, der bekannt wurde durch verschiedene öffentliche Bauten in Frauenfeld. Er gehörte der Schulbehörde viele Jahre als Mitglied an und präsierte auch den Gewerbeverein Frauenfeld.
9. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 75 Jahren Apotheker Dr. Hermann Richter. Er stellte seine Kraft auch der Gemeinde im Gemeinderat zur Verfügung.
12. Vor 30 000 Zuschauern finden in Erlen die internationalen Auto- und Motorradrennen statt.
19. In Weinfeldern fand unter reger Anteilnahme der Bevölkerung die Einweihung des neuen Schulhauses statt. Regierungsrat Dr. E. Reiber hielt die Festansprache.
26. Die Sektion Bodan des Schweizerischen Alpen-Clubs feiert in Romanshorn ihr fünfzigjähriges Bestehen. Nationalrat Dr. A. Müller hält die Festansprache.
29. Der Große Rat genehmigt Bericht und Rechnung der Kantonalbank über das Jahr 1950. Auch der Bericht und die Rechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes werden gutgeheißen. Für die Obstbaumzählung wird ein Kredit von 15 000 Franken bewilligt. Den größten Teil der Sitzung nimmt die Eintretensdiskussion über einen Beitrag aus dem Tierseuchenfonds an die durch die Maul- und Klauenseuche stark geschädigten Viehversicherungskorporationen in Anspruch. In der Abstimmung wird beschlossen, auf die Vorlage nicht einzutreten.
29. Paul Dickenmann in Rohren tritt als Bauernsekretär zurück.
29. Der Regierungsrat hat den von Unwetterschäden betroffenen Kantonen Tessin und Graubünden eine Spende im Betrage von 5000 Franken überwiesen.

September 1951

15. Die Freisinnig-demokratische Partei des Kantons Thurgau führt in Weinfeldern eine öffentliche Versammlung durch, an der Nationalrat Dr. A. Müller über die Tätigkeit des eidgenössischen Parlaments spricht.
15. Für den durch den Rücktritt von Dr. Altwegg, Frauenfeld, freigewordenen Ständeratssitz stellen die Sozialdemokraten Regierungsrat Dr. A. Roth und die Freisinnigen Regierungsrat Dr. J. Müller als Kandidaten auf.

15. Im Schloß Arbon wird eine Gemäldeausstellung eröffnet. Sie zeigt Werke des 19. und 20. Jahrhunderts aus dem Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen. Veranstalterin ist die neugegründete Landenberg-Gesellschaft Arbon.
22. In Münchwilen wird ein Verkehrs- und Verschönerungsverein gegründet. Erster Präsident ist Lehrer Fritz Kauth in St. Margarethen.
22. Der Historische Verein des Kantons Thurgau tagt in Amriswil. Kantonsbibliothekar Dr. E. Isler spricht über «Die Flurnamen von Amriswil als Spiegel bäuerlicher Kultur.»
23. Der Gewerbeverein Frauenfeld feiert sein 100jähriges Bestehen. Sekundarlehrer Karl Tuchschnid in Eschlikon gibt einen historischen Rückblick. Nationalrat Dr. Gysler überbringt die Glückwünsche des schweizerischen, Kantonsrat J. Greuter diejenigen des thurgauischen Gewerbeverbandes. Sattlermeister G.C. Meyer wird zum Ehrenmitglied ernannt.
23. Die Schulgemeinde Bürglen weihet ihr erneuertes und erweitertes Schulhaus mit einem Volksfest ein. Regierungspräsident Dr. E. Reiber überbringt die Grüße und Wünsche der Regierung.



Gottlieber Hüppen und Rahmknusperli

sind in der ganzen **Ostschweiz** **Westschweiz**. Thurgauer aller sehr geschätzt. Langsam erschließen sich unsern **feinen Spezialitäten** immer neue Geschäfte der **Zentral-** und **Westschweiz**. Thurgauer aller Kantone werden **überrascht** sein, ihre **beliebten Spezialitäten** in allen **Merkur-Filialen** zu finden

Hüppenbäckerei Gottlieben



**TEA-ROOM
RHYHOF
FRAUENFELD**

- Das Café, in dem man sich wohl fühlt
- Die Confiserie, in der man gut bedient wird
- Das Haus, in dem man gut isst
- Der Treffpunkt der Geschäftswelt